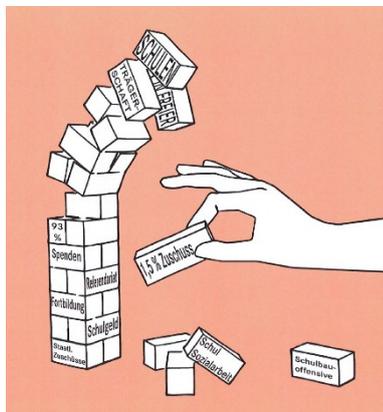


Demo am 19.9.2023, 14.00 Uhr vor dem Roten Rathaus

Faire Finanzierung für Freie Schulen – Bildungsvielfalt erhalten



Zuschüsse sinken in Zeiten von Inflation und explodierenden Energiekosten.

Die Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft muss dringend ERNEUERT werden, um die Freien Schulen und die Bildungsvielfalt in Berlin für Eltern und Kinder zu erhalten.

UNFAIRE FINANZIERUNG

Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Evangelische-, Katholische-, Waldorf- und Montessorischulen sowie andere pädagogische Konzepte) – IMMERHIN 11% ALLER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER - werden nicht vollständig vom Staat finanziert.

Die Freien Schulen bekommen in Berlin nur 93% der Personalkosten einer vergleichbaren öffentlichen Schule. Von diesem Geld muss aber nicht nur das Personal bezahlt werden, sondern auch Sachkosten wie Miete, Instandhaltung, Energie, Neubau oder z.B. Reinigung.

Dieser MANGEL muss leider durch die Erhebung von Schulgeldern und z.T. durch deutlich niedrigere Gehälter kompensiert werden.

Darüber hinaus kommt der Anstieg der Personalkosten an öffentlichen Schulen z.B. durch Tarifierhöhungen nur mit einer Zeitverzögerung von ca. 1-1,5 Jahren bei den Freien Schulen an.

DER STAAT SPART AN UNSEREN KINDERN

Ein Schulplatz bei einer Freien Schule kostet das Land Berlin somit deutlich weniger, als dies bei einem Schulplatz an einer staatlichen Schule der Fall ist (ca. 55-70% je nach Schulart). Da mehr als jedes zehnte Berliner Kind eine Freie Schule besucht, geht es hier um ein jährliches Ersparnis von über 200.000.000 EUR – allein bei den über 40.000 Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Freien Schulen.

JETZT AUCH NOCH SINKENDE ZUSCHÜSSE

Zum ersten Mal seit 12 Jahren bekommen die Freien Schulen 2023 geringere Zuschüsse als im Vorjahr. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Der Grund ist die Abhängigkeit der Finanzierung der Freien Schulen von der Zusammensetzung der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die sich z.Z. stark verändert (Quereinstieg, Verbeamtung etc.).

Die Folge? Unsere Schulen müssen den Gürtel noch enger schnallen:

- Leistungen wie z.B. Schulsozialarbeit und Inklusion müssen eingeschränkt werden.
- Instandhaltungen müssen gestoppt werden.
- Personal kann nicht fair bezahlt werden.
- Schulgelder müssen erhöht werden.

Schluss mit der unfairen Finanzierung auf Basis von Personalkosten!

Schluss mit der verzögerten Weitergabe von Tarifierhöhungen!

Schluss mit der immer größer werdenden Schere zwischen den Gehältern, die freie Träger bezahlen können, und dem Einkommen von Lehrkräften an staatlichen Schulen!

Schluss mit der Idee, fehlende staatliche Zuschüsse durch höhere Schulgelder der Eltern zu ersetzen!

Aktionsbündnis der Freien Schulen Berlins ...unterstützt durch:

